



Presse- mitteilung

des Bundeskriminalamtes
www.bka.de

Thaerstraße 11
65193 Wiesbaden

tel +49 (0) 611 55 13083
fax +49 (0) 611 55 12323

pressestelle@bka.bund.de

03.11.2014

83. Generalversammlung der internationalen Polizeiorganisation IKPO-Interpol in Monaco

TURN BACK CRIME – 100 Years of International Police Cooperation. Die mit ihren 190 Mitgliedsstaaten größte internationale Polizeiorganisation, die IKPO-Interpol, feiert während der 83. Generalversammlung vom 3. bis 7. November 2014 in Monaco 100 Jahre internationale polizeiliche Zusammenarbeit.

Inhaltlich befasst sich die Generalversammlung, das höchstes Entscheidungsgremium der Organisation, mit der Entwicklung, dem Ausbau und der Stärkung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit. International vernetzten Straftätergruppierungen der Organisierten Kriminalität sowie der globalen Bedrohung durch den islamistischen Terrorismus werden neue Kooperationsbündnisse entgegengesetzt.

Am 7. November erfolgt die Wahl des neuen Generalsekretärs von INTERPOL, für die der Vizepräsident des Bundeskriminalamtes (BKA), Jürgen Stock, nominiert wurde. Der Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maiziere, wird an einem Ministertreffen im Rahmen der Veranstaltung teilnehmen.



Als Leiter der deutschen Delegation wird der Präsident des Bundeskriminalamtes, Jörg Ziercke, über die Handlungsfelder und Strategien zur Bekämpfung der Cyberkriminalität referieren.

BKA-Präsident Jörg Ziercke: „Die Aktivitäten von Kriminellen im Cyberspace stellen die Strafverfolgungsbehörden weltweit vor große Herausforderungen. Cyberkriminelle handeln global, überwinden per Mausklick in Sekundenschnelle nationale Grenzen und nutzen konsequent die Möglichkeiten der Anonymisierung und Kryptierung im Internet. Nur im internationalen Verbund, im Schulterschluss mit Strafverfolgungsbehörden, Wissenschaft und Privatwirtschaft kann der Bedrohung durch Cybercrime wirksam entgegengetreten werden. Der weltumspannenden Polizeikooperation innerhalb der IKPO kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.“

Traditionell wird die Generalversammlung über Kooperationsabkommen mit Partnern aus den Bereichen Politik und Wirtschaft abstimmen. In diesem Jahr soll unter anderem eine engere Zusammenarbeit mit dem South East European Law Enforcement Center (SELEC), einem Zusammenschluss südosteuropäischer Staaten auf dem Gebiet der Kriminalitätsbekämpfung, sowie der Indian Ocean Commission (IOC) beschlossen werden. Mit der IOC könnten beispielsweise im Bereich der Bekämpfung von Seepiraterie gemeinsame Aktivitäten und Operationen koordiniert sowie miteinander abgestimmte Schulungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Themen wie Umweltkriminalität, verbesserte polizeiliche Zusammenarbeit bei der Vermögensabschöpfung sowie Ausreisen von Islamisten in Jihadgebiete stehen auf der Agenda der diesjährigen Generalversammlung.

Im besonderen Fokus wird die Wahl des zuvor vom Exekutivkomitee der Organisation vorgeschlagenen neuen Generalsekretärs von INTERPOL stehen.

Der Vizepräsident beim Bundeskriminalamt, Jürgen Stock, hat sich mit Unterstützung der Bundesregierung im März dieses Jahres für das Amt des Generalsekretärs beworben und sich in einem Auswahlverfahren im Juni gegen fünf weitere Kandidaten durchgesetzt. Er stellt sich den Delegierten der Generalversammlung als Nachfolger des scheidenden Generalsekretärs



Ronald K. Noble zur Wahl. Der 55-jährige promovierte Jurist und international erfahrene Polizist gehörte bereits fünf Jahre lang dem Exekutivkomitee der IKPO-Interpol als Delegierter und Vizepräsident für Europa an.

Mit der Bestätigung durch die Generalversammlung würde erstmals in der Geschichte ein Deutscher das Generalsekretariat in Lyon und seine weltweiten Dependancen führen.

Weitere Informationen zur IKPO-Interpol finden Sie auf der BKA-Homepage sowie auf der Internetseite von Interpol.int.

http://www.bka.de/nr_205992/DE/DasBKA/Aufgaben/InternationaleFunktion/IKPO/ikpo_node.html?_nnn=true

<http://www.interpol.int/>